

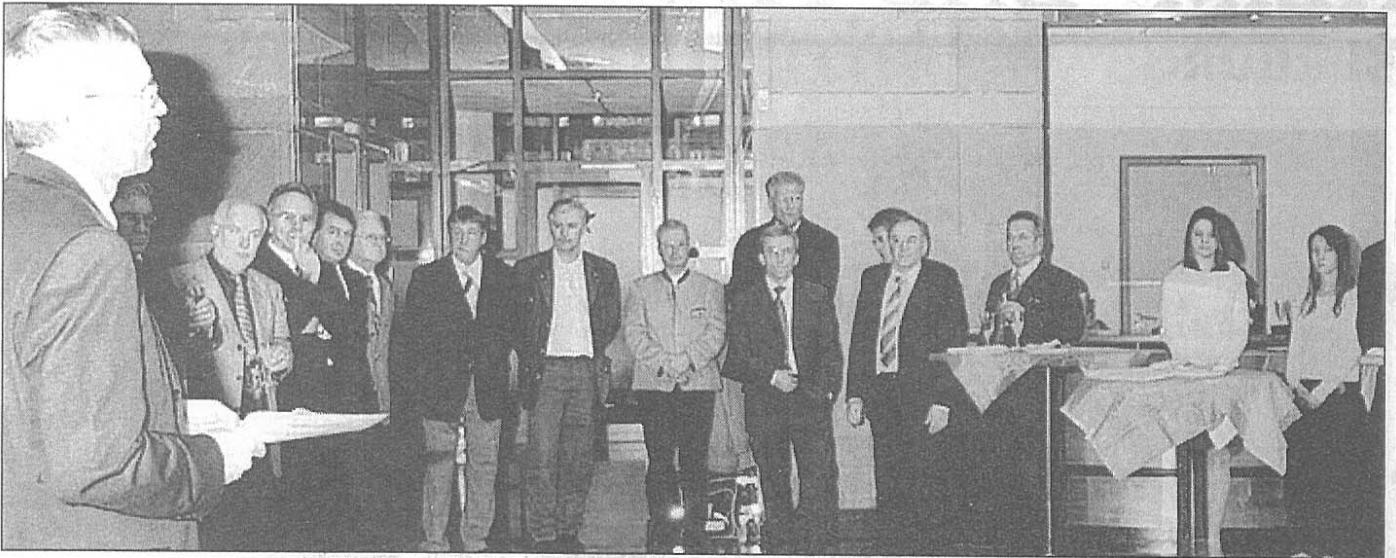
Stiftungslogo als transparenter Hintergrund: Konrad Irtel (rechts), Direktor der Raiffeisenbank Rosenheim, und Glaskünstler Florian Lechner. Foto: se

Raiffeisenbank richtet Bürgerstiftung ein

Rosenheim – In einem Festakt stellte Konrad Irtel, Direktor der Raiffeisenbank Rosenheim, diese Woche die «Bürgerstiftung Rosenheimer Land» der Öffentlichkeit vor. Die Stiftung, die von der Raiffeisenbank mit einem Stiftungsvermögen von 500.000 Euro ausgestattet wurde, sei die konsequente Fortsetzung des Engagements für die Menschen des Geschäftsgebietes und diene der Gestaltung des Gemeinwesens, so Irtel. Unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» sei damit eine Lokomotive auf die Schienen gestellt worden, die

auch weiteren Bürgern ermöglichen soll, durch Zustiftungen oder Spenden einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Die Bürgerstiftung werde unter anderem sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Belangen zugute kommen. Das Stiftungslogo wurde von dem renommierten Künstler Florian Lechner entworfen. In den Farben Blau und Orange gestaltete Glasflächen sollen die Zusammengehörigkeit von Gegensätzen symbolisieren. (se)

➔ www.buergerstiftung-rosenheimer-land.de



Direktor Konrad Irtel (links) präsentierte gestern zusammen mit Vorstands- und Kuratoriumsmitgliedern sowie Vertretern der Raiffeisenbank Rosenheim bei einem Festakt die neue „Bürgerstiftung“, die mit einem Grundkapital von 500 000 Euro ausgestattet wurde. Foto: Reisner

„Neue Lok auf Schienen gestellt“

Raiffeisenbank gründet „Bürgerstiftung“ – Gestern Festakt

VON CHRISTIAN HUBER

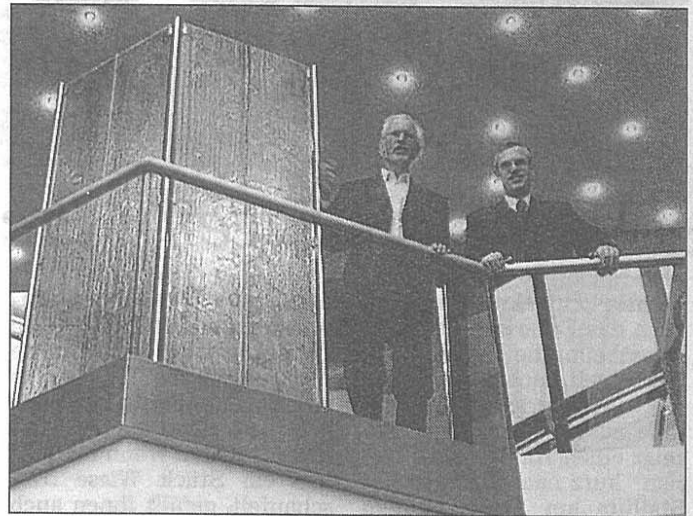
Rosenheim/Landkreis – Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ hat gestern die Raiffeisenbank Rosenheim eine Stiftung für die Bürger in Stadt und Landkreis Rosenheim ins Leben gerufen. Sie soll sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Zwecken dienen, gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Vorhaben unterstützen. Die Raiffeisenbank stattet die neue „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ mit 500 000 Euro an Grundkapital aus.

„Gerade in unserer Zeit gewinnen Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung stark an Bedeutung“, sagte Konrad Irtel, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Rosenheim und jetzt auch Vorstand der neuen Stiftung, gestern bei der Präsentation der Gemeinschaftseinrichtung. „Mit ihr haben wir eine Lokomotive auf die Schienen gestellt, die weitere Bürger dazu anregen soll, durch Zuwendungen oder Spenden an der Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben in der Region mitzuwirken.“ An

hilfsbereiten Menschen mangle es nicht. „Wir haben alleine in unserem Kundenkreis schon eine ganze Menge Leute, die Gutes tun wollen.“ Denen werde jetzt eine Plattform geboten.

Damit die Stiftung ihre Aufgaben auch effektiv wahrnehmen könne, habe man kompetentes Personal an Land gezogen, sagte Direktor Irtel, der im Stiftungsvorstand von Sebastian Pichler und Walter Geser sowie vom Kuratoriumsvorsitzenden Josef Seebacher in seiner Arbeit unterstützt wird. Ein großes Lob hatte Irtel für die Genehmigungsbehörden parat: „Bei der Stiftungsgründung haben uns alle, von Finanzamt bis Regierung, emotional und freundlich unterstützt.“

Damit die „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ auch nach außen durch ein sichtbares Zeichen repräsentiert wird, hatte die Raiffeisenbank den bekannten heimischen Künstler Florian Lechner engagiert, eine Skulptur zu schaffen. Diese stellte der Nußdorfer beim Festakt selbst vor. Seine Glasskulptur stehe unter dem Motto „Gegensätze“, was sich auch in den beiden



Konrad Irtel und Florian Lechner mit dem Symbol der „Bürgerstiftung“ – einer Glasskulptur in den Farben der Raiffeisenbank. Foto: csi

Farben des Raiffeisen-Logos, Blau für das Kühle und Orange für das Lebendige widerspiegeln. „Wir alle werden in Gegensätze hineingeboren“, so Lechner. Sie seien sogar lebensnotwendig. „Erst wenn völlige Dunkelheit herrscht, wird das Licht am allerhellsten.“

Irtel zeigte sich von dem Symbol angetan: „Wir hoffen, damit viele Menschen anzusprechen.“ Gleichzeitig betonte er, dass für das Kunstwerk natürlich kein

Euro des Stiftungskapitals angetastet worden sei. „Die Raiffeisenbank hat die Skulptur zur Verfügung gestellt.“

Für die neue „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ hat die Bank ein eigenes Spendenkonto eingerichtet. Irtel abschließend: „Wer 25 000 Euro oder mehr stiftet, kann auch einen konkreten Zweck für die Verwendung der Mittel benennen. Er muss natürlich ihm Rahmen der Satzung der Stiftung liegen.“

Raiffeisenbank Rosenheim gründete Bürgerstiftung 500 000 Euro Startkapital für „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“

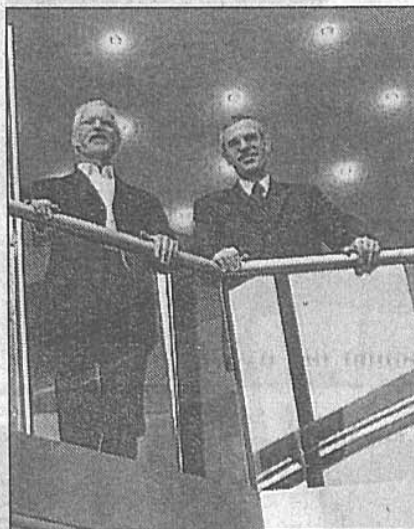
Nach einem Jahr Vorbereitungszeit konnte der Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Rosenheim eG, Direktor Konrad Irtel, passend zur Adventszeit im Rahmen eines Festaktes die „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ der Öffentlichkeit vorstellen. Die „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ wurde von der Raiffeisenbank Rosenheim eG mit einem Stiftungsvermögen in Höhe von 500 000 Euro ausgestattet und von der Regierung von Oberbayern als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

Laut Satzung ist die „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ eine „Gemeinschaftseinrichtung von Bürgern für Bürger“, die gesellschaftliche Vorhaben fördern will, die im Interesse der Region und ihrer Bürger liegen, aber nicht von staatlicher Seite finanziert werden können.

„Die Bürgerstiftung ist eine logische und konsequente Fortsetzung unseres Engagements für die Menschen in unserem Geschäftsgebiet. Wir springen in eine Bresche ein, die sich im-

mer mehr auftut“, so Stiftungsvorstand Irtel. Bereits zuvor hatte sich die Raiffeisenbank Rosenheim eG gemeinsam mit acht Landkreiskommunen in dem Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ aktiv engagiert.

Ab einem Betrag von 25 000



Glaskünstler Florian Lechner (links) und Direktor Konrad Irtel. Foto: Sieberath

Euro kann der Zustifter einen konkreten Zweck für die Verwendung der Stiftungsmittel benennen, der allerdings im Rahmen des Stiftungszwecks

der Satzung liegen muss.

Die „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ fördert soziale, wissenschaftliche und kulturelle Zwecke, den Umweltschutz, den Sport sowie sonstige gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke.

Spenden können unter der Kontonummer 9 090 100, Bankleitzahl 711 601 61 bei der Raiffeisenbank Rosenheim eG erfolgen.

Gleichzeitig mit der Bekanntgabe der „Bürgerstiftung Rosenheimer Land“ wurde das neue Kunstwerk und Stiftungslogo des Glaskünstlers Florian Lechner enthüllt. „Die Farbe Orange wird dem Feuer zugeordnet, der Lebensenergie. Die Farbe Blau dem Wasser, dem Himmel, der Luft. Orange ist daher warm, Blau eher kalt“, so der Künstler.

Weitere Informationen zu der Bürgerstiftung sind im Internet unter www.buergerstiftung-rosenheimer-land.de zu erhalten. Informationen zum Künstler findet man unter www.florian-lechner.de. **Claudia Sieberath**

ECHO 28.12.05